

DECLASSIFIED IN RELEASE BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2006

OTW MUL 89
A/III

ÖSTERREICH

Ag

1.11.1949 (9/2526)

Bez.: KAUDER-KLATT, FORTGEFÜHRTE BEOBSACHTUNG VII

Zeit des Vorgangs: Ende Oktober 1949
Eingang bei 6500 : 31.10.1949

A/6500/6771/6779

Vorbemerkung: Die folgende Meldung ist eine Weiterführung der regelmäßigen Berichterstattung über KAUDER-KLATT; letzte Meldung ist "KAUDER-KLATT, fortgeführte Beobachtung VI" vom 26.10.1949 - 9/2507 - 13/III.

KAUDER-KLATT interessierte sich in auffälliger Weise für einen gewissen Walter HELD; er beauftragte durch ein Telefongespräch, das der Gewehrmann teilweise mitteilte, einen unbekanntem Mitarbeiter mit der Feststellung, ob sich der Genannte in dem Heimkehrerkrankenhaus in der Sigmund-Raffnergasse in SALZBURG befindet. KAUDER-KLATT schärfte dabei seinem Telefongesprächspartner ein, dass bei der Erkundigung sein, KAUDERs, Name nicht genannt werden dürfe.

Nach der Angabe KAUDERs sei HELD vor 2 Monaten aus einem Uran-Bergwerk der russischen Zone Deutschlands geflohen; zur Kenntnis dieses Sachverhalte sei KAUDER durch ein Mädelchen bekommen, das in St.GILGEN ansässig ist und HELD auf der Eisenbahn kennengelernt haben w(1).

In dem Journal des Krankenhauses ist ein Walter HELD; geb.am 12.7.1923 in BRUNNEN, CSR, verzeichnet.

Das Interesse KAUDER-KLATTs für den Heimkehrer HELD weist darauf hin, dass er trotz seinem Leugnen nachrichtendienstlich tätig ist.

W. Salzburger-Post

33 COPY

IN	PI	
PO	DEST	
ABSTRACT	INDEX	